

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Margret Buerschaper: Notzeit

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

---

*Margret Buerschaper*

„Notzeit, Notzeit,“  
schimpft die Amsel  
und hackt flügelbreit  
nach dem ängstlichen Buchfink.

„Freches Gesindel,  
schwarzberockter Angeber,  
gelbschnäbelige Großschnauze,  
dickbauchiges Federvieh,“  
piept dieser,  
und gleich findet sich  
eine Schar aufgeregter Artgenossen  
und schreit:  
„Wo? Wo? “

„Auf sie mit Gebrüll“,  
ruft der  
ob dieser Verstärkung  
mutig gewordene Finkerich.

Das feine Sirren  
heranrauschender Flügelpaare  
verrät Unheil.

Doch die Dicke  
läßt sich nicht stören.  
Im Flug drehen die Finken ab  
und krakeelen:

„Wir werden den Angriff üben!“

„Lästiges Volk,“  
tockert die Amsel,  
ohne ihr gieriges Picken  
zu unterbrechen.

Ja, einen breiten Rücken  
muß man haben.

---

---

Werner Kuper

## „Vaogts Hus“ in Bakum

Seit 1977 ist das schmucke alte Fachwerkhaus, das als „Vaogts Hus“ bekannt war, aus dem Bakumer Ortsbild verschwunden. Über 200 Jahre war es der Wohn- und Amtssitz des jeweiligen Bakumer Vogtes, des Gemeindevorstehers der alten Gemeinde Bakum. Das Amt des Gemeindevorstehers, das anscheinend von Generation zu Generation in diesem Hause weitergegeben wurde, wurde im Nebenerwerb verwaltet. Zu „Vaogts Hus“ gehörte eine mittelgroße Landwirtschaft und später auch eine Gaststätte und ein Lebensmittelgeschäft.

In alten Urkunden wird erwähnt, daß Hans Jürgen Winter 1687 vom Vechtaer Drost als Vogt in Bakum angestellt wurde und an dieser Stelle wohnte. Er führte eine Landwirtschaft, stellte Bier und Branntwein her und handelte mit Malz. Von seiner guten finanziellen Lage zeugt, daß er seine Söhne auf auswärtigen Schulen studieren ließ. Seinen fünf Kindern konnte er, so wird erwähnt, je einen Brautwagen und 1000 Rth. mit in die Ehe geben, obwohl er für die Amtsführung als Vogt nur 48 Rth. jährlich erhielt. Nachzuweisen ist, daß im Jahre 1700 sein Sohn Heinrich Winter, verheiratet mit Anna Elisabeth von Horst, Vogt in Bakum war. Als sein Nachfolger im gleichen Hause wird 1746 Carl Bernhard Unkraut genannt, der mit Maria Agnes Arkenstette verheiratet war. 1811 hatte dort Dominicus Unkraut die Vogtsstelle. Er war mit Luise Schwärter verheiratet. Zu dieser Zeit gehörte auch Vestrup zur Gemeinde Bakum, das 1856 zusammen mit Hausstette und Lüsche eine selbständige Gemeinde wurde und es bis zur Verwaltungsreform im Jahre 1933 blieb.

Der nächste Bakumer Vogt, der Sohn des vorgenannten, hieß ebenfalls Dominicus Unkraut. Er trat sein Amt am 26. November 1814 an und heiratete 1815 Clara Dorothea Holthaus aus Cloppenburg. Er war derjenige, der das hier abgebildete „Vaogts Hus“ 1834 erbauen ließ. Seine älteste Tochter, Cornelia Franziska Lucia, geb. 1816, ging nach Cincinnati (U.S.A.) und heiratete Dr. med. Knese. Sein Sohn Alexander Eduard, geb. 1818, wurde Kaufmann in Hol-

---